

Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 25 – 26. Juni 2015 – an alle Haushalte



Orientierung ohne GPS

Das Schulprogramm sCOOL lehrt die Schüler Karten lesen.

Die Schweiz entdecken

Ausflug des Seniorenvereins an den Schwarzsee.

3



4

Schulhausbau ist blockiert

Beim Regierungsrat wurde Beschwerde eingereicht.

5



Die Hunderetter von Villmergen

Silvia Giger (58), Alessandro Leiser (18) und zwei weitere junge Männer haben am Sonntag um 5 Uhr morgens keinen Moment gezögert und bei einem Brand neben dem Dorfplatz zwei Hunde aus dem brennenden Haus gerettet. Das ist echte Civilcourage.

Andrea Weibel

Es ist eine Geschichte wie aus einem Hollywood-Film: Drei junge Männer und die Nachbarin haben bei einem Brand am frühen Sonntagmorgen das Fenster eines Hauses am Dorfplatz eingeschlagen, um zwei Hunde vor dem Erstickungstod zu retten. Dass sie sich dabei selber in Gefahr begeben hatten, wurde ihnen erst so richtig klar, als das Adrenalin nachgelassen hatte. Hundebesitzer Cyril Giger ist mehr als dankbar: «Viele meiner Sachen sind verkohlt und unbrauchbar. Aber ich bin einfach nur froh, dass meinen Hunden nichts passiert ist.» Eine der Rettnerinnen, die Nachbarin, war seine Mutter Silvia.

Einige Leute, aber niemand unternahm etwas

Doch der Reihe nach. «Wir waren gerade aus dem Taxi gestiegen, das uns vom Open-Air 'Touch The Air' in Wohlen zum Villmerger Dorfplatz gefahren hatte, als wir auf der gegenüberliegenden Strassenseite Flammen an einem



Cyril Giger (Mitte) ist glücklich, dass seine Mutter Silvia, Alessandro Leiser und dessen Freunde seine beiden Hunde Soe (links) und Fuchur gerettet haben. Im Hintergrund das verkohlte Haus.

Haus hochschiessen sahen», erinnert sich Alessandro Leiser, Lehrling bei den Villmerger Gemeindewerken. Es war Sonntag, ungefähr 5 Uhr morgens. «Es standen schon einige Leute da,

aber niemand schien etwas zu unternehmen.» Also zückte Leiser das Handy und informierte die Feuerwehr. «Die wusste aber schon Bescheid», berichtet er. Zusammen mit seinen Freunden

überquerte er die Strasse, «denn wir hörten Hundegebell aus dem Haus und wussten ja nicht, ob da noch jemand drin war».

«Nur an die Hunde gedacht»

In dem Moment kam Silvia Giger aus dem Nebenhaus barfuss auf sie zugerannt. Ihre eigenen Katzen hatten sie geweckt. «Ich konnte nur an die Hunde denken, alles andere war mir egal», erinnert sie sich. Sie hatte die beiden Hunde ihres Sohnes, auf die sie übers Wochenende aufpasste, über Nacht in die Wohnung gesperrt, «weil ich selber zwei Katzen und einen Hund habe und nachts nicht alle bei mir unterbringen kann». Die Jugendlichen halfen ihr sofort, und Leiser trat ein Fenster ein. «Drinnen mussten wir uns erst einen Weg bahnen und Kisten und Möbel aus dem Weg räumen», erzählt er. Kein Wunder, denn der Bewohner des Hauses, der übers Wochenende weggefahren war, wollte in zwei Wochen umziehen. »

VERMIETUNG & VERKAUF

KATAMARANE,
STAND UP PADDLE,
GUMMIBOOTE U.V.M.

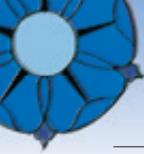
stöcklisportboswil
40 Jahre

INTERSPORT

Mit der schönsten
Aussicht ins Freiamt...

www.linde-buettikon.ch
Telefon 056 622 11 93

linde
Gasthaus in Büttikon



Das kleine Zelt war scheinbar vielen ein Dorn im Auge (links). Am Sonntag brannte es komplett nieder. Bilder: tl / Kapo

» «Die Hunde waren verängstigt, und statt zu mir zu kommen, wie sie es sonst immer tun, rannten sie in den oberen Stock und verkrochen sich hinter dem Bett», beschreibt Silvia Giger. Zusammen mit den drei Jugendlichen lief sie ihnen nach und konnte sie schliesslich einfangen. «Ich war sehr froh, dass die jungen Männer da waren, denn Fuchur, den grösseren Hund, hätte ich wohl nicht alleine hinaustragen können.» Im unteren Stockwerk wohnte auch eine Schlange in ihrem Terrarium, an die hatte in dem Trubel niemand gedacht. «Aber sie hat es gut überstanden», ist Cyrill Giger froh.

«Ein sehr guter Einsatz»

Bald schon rückte die Feuerwehr mit einem Grossaufgebot von 54 Mann an und brachte den Brand rasch unter Kontrolle. Kommandant Christian Sigel sagt: «Das Wichtigste war, dass das Feuer

nicht auf nebenstehende Gebäude übergreifen konnte, also legten wir sofort eine Leitung und löschten das Gröbste.» Doch es gab eine weitere Schwierigkeit: «Es brannte zwischen den Ziegeln und dem Unterdach, da kamen wir kaum heran. Teilweise mussten wir erst die Ziegel abdecken, um löschen zu können.» Insgesamt war es ein «sehr guter Einsatz». Mit einer Wärmebildkamera kontrollierten die Feuerwehrleute, ob keine weiteren Glutnester mehr bestünden, räumten auf und konnten etwa um 8.30 Uhr wieder abrücken.

War es Brandstiftung?

Die Brandursache wird noch immer untersucht. Sicher ist, dass der Brand in einem Zelt ausgebrochen sein muss, das seit einigen Wochen vor dem Haus stand. «Im Dorf wird sehr viel geredet und in den Medien hiess es, dass das Zelt eine Raucherlounge gewesen

sein soll», sagt Cyrill Giger kopfschüttelnd. «Dabei hatte ich dort lediglich zwei Sofas, einen Tisch und einige andere Möbelstücke untergestellt, weil ich ja bald umziehen wollte.» Illegal war das Zelt auch nicht, denn erst ab einem Zeitraum von zwei Monaten wäre ein solches Zelt bewilligungspflichtig, wie Reto Studer, Leiter Bau, Planung und Umwelt, auf Anfrage mitteilte.

Giger kann sich nicht vorstellen, wie der Brand ausgebrochen sein könnte. «Es standen nicht einmal Kerzen dort, und das Ledersofa, das bis auf die Metallfedern abgebrannt ist, war trotz des Zeldachs komplett durchnässt, das hätte grundsätzlich gar nicht brennen können.» Auch Alessandro Leiser ist die Sache komisch vorgekommen: «Ich habe gesehen, dass auf dem Steinboden Flüssigkeit brannte. Weil mein Stiefvater auch bei der Feuerwehr gewesen ist, weiss ich, dass es gefährlich sein kann, wenn man beispielsweise Öl versucht mit Wasser zu löschen, also habe ich das der Feuerwehr mitgeteilt.»

Tatsächlich habe es eine Stichflamme gegeben, als die Feuerwehr die Schläuche öffnete und mit Wasser löschte. Auch Silvia Giger sagt: «Die Gebäudeversicherung hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Das hat mich komplett aus der Fassung gebracht, wer würde denn dort ein Feuer legen?»

Hetze auf Facebook

Gigers können ihre Habseligkeiten vorübergehend im Estrich von Freunden unterbringen. «Den Tieren geht es gut, nur scheinen mir die Hunde in den letzten Tagen etwas weniger aktiv zu sein, aber sie fressen und sie husten nicht.» Und auch ihren Rettern geht es gut. «Ich habe den ganzen Sonntag gehustet und hatte Kopfschmerzen, aber mittlerweile geht es mir besser. Man wollte mich erst ins Krankenhaus bringen, aber die hätten mir auch nur Flüssigkeit geben können, das konnte ich auch daheim», so Silvia Giger. Alessandro Leiser war ebenfalls etwas heiser und hustete viel, «jetzt ist es aber wieder gut». Alle sind gespannt, was die Ermittlungen ergeben.

Mittlerweile ist eine wahre Flut von Mitteilungen auf Facebook über den Brand zu finden. «Manche Leute verfluchen mich wegen meiner so genannten 'Raucherlounge'», sagt Cyrill Giger schulterzuckend. «Dabei haben sie überhaupt keine Ahnung.» Er ist einfach nur froh, dass es seinen Hunden Soe (3) und deren Sohn Fuchur (1) gut geht. «Dafür möchte ich mich herzlich bei meiner Mutter, den mutigen jungen Männern und natürlich auch der Feuerwehr bedanken», sagt er.

bezugsbereit

**WOHNEN AM
LÖWENPLATZ
VILLMERGEN**

FÜR LÖWEN WIE DU UND ICH
meinloewenplatz.ch

28 Minergie Mietwohnungen

Zentral, hell, modern und komfortabel:

- 6 x 2½-Zimmer à 70 m²
- 16 x 3½-Zimmer à 85, 91, 100 m²
- 6 x 4½-Zimmer à 106 m²

Hochwertige Bodenbeläge, Küche mit Granitabdeckung, Waschturm in der Wohnung, Balkone mind. 20 m², Lift, Bus, Bank, Post, Schule in Gehdistanz.



isskanal.ch

Durchblick
in Ihrem
Kanalnetz

0800 678 800
24h Service

ISS KANAL SERVICES



Sie finden sich auch ohne GPS zurecht

Die Villmerger Mittelstüfler haben zwar alle ein Handy in der Tasche, das sie im Zweifelsfall via Google Maps zu ihrem Ziel führen würde. Doch dank dem Orientierungslauf-Schulprogramm sCOOL! finden sie sich auch auf der Karte zurecht.

Andrea Weibel

Sie rennen rund ums Schulhaus, in der Hand ein Stück Papier und am Finger ein grünes Plastikding, das sie immer wieder in kleine Maschinen mit orange-weissen Fähnchen stecken. Auf jeden Fall scheint es Spass zu machen und ganz schön anstrengend zu sein. Kent (11), der als Erster rufen kann «Ich bin fertig!», läuft der Schweiß in Bächen übers Gesicht. Was tun die Viertklässler da? Ganz einfach: Sie üben sich im Orientierungslauf (OL). Und das mit echtem Equipment, wie es auch die Profis verwenden. «Es macht mega Spass, dass man etwas gemeinsam machen

kann», sagt Merdan (10), nachdem er den Trainings-Orientierungslauf abgeschlossen hat. Jessica (9) fügt hinzu: «Und man kann sich so richtig austoben.»

«Es ist einfach cool»

Vier Villmerger Klassen konnten vor einer Woche während zwei Stunden beweisen, dass sie nicht nur schnell rennen, sondern sich auch auf Karten zurechtfinden können. Die ehemalige OL-Profiläuferin Sara Gemperle zeigte ihnen, wie das geht. Und auch die Villmergerin Madeleine Huber, ebenfalls ehemalige Spitzenläuferin, gab den Kindern gerne Tipps.



Merdan (10) hat den Parcours geschafft. «Es macht mega Spass, dass man etwas gemeinsam machen kann», findet er.

ibw
Energie persönlich

**500.– Klimaprämie
für eine neue Erdgasheizung!**

Wenn Sie in diesem Jahr eine neue Erdgasheizung installieren oder Ihre bisherige Erdgasheizung ersetzen, belohnt Sie die ibw mit einer Klimaprämie von CHF 500.–

Es gilt das Motto «'hed solangs hed». Die Zahl der ibw-Klimaprämieng 2015 ist auf 40 beschränkt.

Bereits vor acht Jahren kam das Orientierungslauf-Schulprogramm sCOOL! mit seiner Tour de Suisse zum ersten Mal nach Villmergen. Unterstützt vom Freiamter und Birrfelder OL-Club Busola OK lernen die Schüler, wie man sich rund ums Schulhaus,

aber auch darüber hinaus auf Karten zurecht findet. «Es ist eine spielerische Art, etwas Wichtiges fürs Leben zu lernen», fasst es Klassenlehrerin Claudia Fricker zusammen. «Und es ist einfach cool», umschreibt es Kent mit eigenen Worten.

Jetzt besonders aktuell z.B.

Schweins Voressen	9.90/kg	19.00/kg
Rinds Hackfleisch	10.90/kg	18.00/kg

Aktuell: Div. Grilladen mariniert, Schw.-Nierstück, Halsbraten

Fabrikladen, Schützenmattweg 37, **Wohlen** 056 622 75 65
Mo–Fr: 9–11.30 / 14–17.30 (Fr 18 Uhr), Sa: 7–11.30 Uhr
www.braunwalder-metzgerei.ch

Detailmetzg-Filialen: im Volg Waltenschwil, Boswil und Oberrohrdorf



Bischof in Villmergen

Der Besuch des Würdenträgers aus dem Osten stiess am Sonntag auf grosses Interesse. Viele Gottesdienstbesucher kamen in die katholische Kirche und lauschten dem anschliessenden Vortrag über den Konflikt in der Ukraine.

Der Konflikt in der Ostukraine, den viele nur aus den Medien kennen, bekam mit der Anwesenheit des Bischofs Bohdan Duzyrakh am Sonntag, 14. Juni, ein Gesicht. Die Kollekte für die Ukraine wurde nicht nur am Abendgottesdienst aufgenommen, sondern auch bei der Firmung am Morgen.

Der Villmerger Pfarrer Schuler versicherte dem Bischof neben materieller Solidarität auch das Gebet. Zudem übergab er dem Würdenträger während des Gottesdienstes eine Reliquie des heiligen Pacificus Ramati, der als Friedensstifter gilt. Die Reliquie



Bischof Bohdan Duzyrakh erzählt über den Ukraine Konflikt.

nahm der Bischof gerne entgegen und vertraute darauf, dass sie zum Frieden in der Ukraine beitragen werde.

Bischof Bohdan Duzyrakh beendete seine Predigt mit den Worten: «Wir in der Ukraine befinden uns an der Front und müssen alle Schrecken dieser Aggression aushalten. Mit allen unseren Mit-schwestern und Mitbrüdern glauben wir aber fest an die Kraft der Liebe, die viel stärker ist als aller Hass des Bösen. Dieses Gesetz der Liebe möge uns vereinen und uns in unseren Bemühungen und Gebeten für den Frieden weiter tragen.»

Text und Bild: zg

*Traurig sind wir, dass wir dich verloren haben.
Dankbar sind wir, dass wir mit dir leben durften.
Getröstet sind wir, dass du in Gedanken bei uns bist.*

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem lieben Mami, Schwiegermami, Grosi, meiner Tochter, unserer Schwester, Tante, Schwägerin und Freundin

Doris Keusch-Koch

12. April 1952 – 21. Juni 2015

Ihre schwere und lange Krankheit war stärker als unsere Hoffnung. Sie lebt jedoch weiter durch das, was sie uns gezeigt und vorgelebt hat.

Villmergen, im Juni 2015

Wir vermissen dich sehr:

Martina und Beat Vonmoos-Keusch mit Ramon

Gertrud Koch-Leuppi

Peter und Mares Koch-Felber
mit Manuela und Madleme

Walter und Claudia Koch-Keller
mit Andrea, Simone und Marin

Verwandte und Freunde

Der Abschiedsgottesdienst findet am Freitag, 26. Juni 2015, um 10 Uhr in der kath. Kirche in Villmergen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Im Sinne der Verstorbenen unterstützt man die Privatspitex Curarete, 5605 Dottikon, PC-Konto 85-280945-0, IBAN CH62 0900 0000 8528 0945 0, Vermerk: Doris Keusch.

Traueradresse:
Martina Vonmoos-Keusch, Kirchweg 4, 6262 Langnau bei Reiden

*Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.*

Psalm 23

Ein Stück Schweiz erkunden

Am Dienstag nahmen über hundert reisefreudige Seniinnen und Senioren an der abwechslungsreichen Fahrt an den idyllischen Schwarzsee im Freiburgischen teil.



Nach dem Mittagessen war ein Spaziergang eine willkommene Abwechslung.

Dem Jurasüdfuss entlang fuhr die Reisegruppe im Car zügig nach Kriegstetten bis zum Schwarzsee im wildromantischen Sensetal. Dort genossen die Teilnehmer im Restaurant Schwarzsee-Bad das Mittagessen. Gestärkt nutzen alle die Zeit, die dortige Kapelle und die Gestade des Schwarzes zu erkunden. Danach führte die Reise via Zollhaus, Sangerenboden, Schwefelbergbad sicher durchs Gantrischgebiet bis hinunter ins Aaretal. Bevor es wieder heimwärts ging, orientierte der Präsi-

dent des Seniorenvereins, Alois Suter, bei einem «Zobigplättli» in Sumiswald über weitere geplante Aktivitäten des Vorstandes:

«Im August erfolgt eine Betriebsbesichtigung der Fresh & Frozen Food im Villmerger Industriegebiet. Zum spannenden Vortrag über die Besteigung des Kilimandscharos von Dieter Gerber wird im Oktober eingeladen. Der Grundlagenkochkurs mit Kurt Zubler im November ist jedoch bereits ausgebucht.»

Text und Bild: zg



Trotz Beschwerde beim Regierungsrat rechnet der Gemeinderat noch damit, dass das Schulzentrum Mühlematten im Mai 2017 fertig wird.

Bild: visu: zg

Mühlematten-Bau wegen Beschwerde blockiert

Die Baubewilligung für das neue Schulzentrum Mühlematten könnte bereits rechtskräftig sein. Nun wurde jedoch beim Regierungsrat eine Beschwerde eingereicht. «Diese hat aufschiebende Wirkung, wodurch das Bauvorhaben vorderhand blockiert wird», sagt Gemeinderat Markus Keller.

Andrea Weibel

Spätestens im Oktober möchte die Gemeinde mit den Bauarbeiten zum neuen Schulzentrum Mühlematten beginnen. Nach eineinhalb Jahren Bauzeit sollten das neue Schulhaus die Doppelturnhalle sowie die Umgebungsarbeiten im Mai 2017 fertig sein und das Zentrum eingeweiht werden können. «Dieser Termin für den Baustart könnte immer noch realistisch sein», hält Markus Keller, Gemeinderat und Baukommissionspräsident, auf Anfrage fest. Und dies, obwohl derzeit eine Beschwerde gegen die Baubewilligung beim Regierungsrat

eingereicht worden ist. «Jetzt müssen wir eine Beschwerdeantwort nach Aarau schicken, die dann dort geprüft wird.»

«Zusicherungen gemacht»

Bereits während der öffentlichen Auflage gab es eine Einwendung. «Wir haben den Einsprechern Gehör geschenkt und sind mit verschiedenen Massnahmen auf sie zugegangen», so Keller. «Beispielsweise ging es um die Lärmemissionen. Dort haben wir ihnen zugesichert, dass wir dasselbe Benutzungsreglement anwenden werden, wie es bereits beim ro-

ten Platz beim Schulhaus Hofgilt.» Mehr Beispiele kann Keller aufgrund des laufenden Verfahrens nicht machen. Die Lärmemission sei jedoch nur einer der Punkte, die bemängelt wurden. Mit diesen Zusicherungen hat der Gemeinderat die Einwendung abgewiesen und die Baubewilligung erteilt. Nun ziehen die Einsprecher ihre Einwendung jedoch als Beschwerde weiter.

Ausschreibungen mit Vorbehalt

Dennoch ist das Projekt nicht gänzlich auf Eis gelegt. «Wir haben die Ausschreibungen bereits

gemacht, allerdings mit Vorbehalt. Die Firmen müssen sich überlegen, ob sie Offerten einreichen wollen, denn es besteht die Möglichkeit, dass sich die Baubewilligung durch das Verfahren verzögern könnte», so Keller. «Aber uns ist es wichtig, dass wir mit dem Prozess weiterfahren können, denn den wenigen Erfahrungen nach zu urteilen, die wir bisher mit solchen Beschwerden beim Kanton haben, sollte das relativ schnell bearbeitet sein.» Er geht davon aus, dass der Zeitplan trotz allem eingehalten werden kann. «Aber nur, wenn wir jetzt weiterarbeiten.»

Neueröffnung

«Event-Fahrten» mit Chauffeur

Seit Anfang Jahr besitzt Sven Burkart ein eigenes Unternehmen. Mit Unterstützung seiner Partnerin Janine Schmidlin organisiert er Hochzeits- und Eventfahrten.

Noch in der Lehre vor elf Jahren erfüllte sich Sven Burkart mit dem Kauf eines Audi 60L Baujahr 1970 einen grossen Wunsch. Außerdem träumte er schon lange davon, einen Chevrolet Chevelle Modell 1971 zu besitzen. «Mein Traum wurde wahr und ich konnte vor vier Jahren den Ami-Oldtimer kaufen», erzählt er freudig.

Beide Autos waren gut in Schuss und er musste nur wenige Restaurierungen vornehmen. Sven Burkart ist Autofahrer aus Leidenschaft. «Für mich ist es pure Erholung, wenn ich hinter dem Steuer sitzen und mit meinem Oldtimer fahren kann», schwärmt der junge Unternehmer. Aus seinem Hobby entwickelte der 29-Jährige

die Geschäftsidee mit dem Namen «Burkart Event-Fahrten». Für Hochzeitsfahrten bietet er den perfekten Chauffeur-Service zum Standesamt oder in die Kirche. Eine zusätzliche Dienstleistung ist die Organisation eines Apéros an einem lauschigen Plätzchen. Dabei kann das Brautpaar den schönsten Tag des Lebens ent-

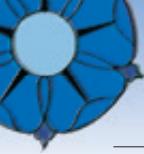


Sven Burkart und Janine Schmidlin im Chevrolet vor der Abfahrt zum Hochzeitsfest.

spannt geniessen. Zudem bietet Burkart seinen Kunden ein unvergessliches Fahrvergnügen bei Geburtstagen, Jubiläen oder Festzügen.

Weitere Informationen sind unter www.hochzeitauto.ch erhältlich.

Text und Bild: sv



Aus dem Gemeindehaus

Schulanlage Mülematten / Beschwerde gegen den gemeinderätlichen Baubewilligungsentscheid

Der gemeinderätliche Baubewilligungsentscheid vom 11. Mai für den Neubau der Schulanlage Mülematten wurde innert der Rechtsmittelfrist beim Rechtsdienst des Regierungsrates des Kantons Aargau angefochten. Der Gemeinderat ist bereits aufgefordert worden, innert 30 Tagen eine Beschwerdeantwort einzureichen. Da der Beschwerde eine aufschiebende Wirkung zukommt, bleibt das Schulbauvorhaben bis auf weiteres blockiert.

Personelles Gemeindewerke

Margot Meyer, kaufmännische Sachbearbeiterin der Gemeindewerke, wohnhaft in Villmergen, wird Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand treten. Sie ist bei den Werken in einem 50-Prozent-Pensum angestellt und für diese schon bald 30 Jahre tätig. Im Sinne einer rechtzeitigen Nachfolgeregelung werden die Gemeindewerke die frei werdende Stelle demnächst ausschreiben.

Lukas Fischer, Netzelektriker der Elektrizitätsversorgung der Gemeindewerke, wohnhaft in Wohlen, hat seine Anstellung auf den 30. September gekündigt. Er wird in eine Polizeischule eintreten. Der Gemeinderat und die Gemeindewerke wünschen ihm für die Zukunft alles

Gute. Diese Stelle wird ebenfalls zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Regionalpolizei führte am Mittwoch, 10. Juni, zwischen 13.30 und 15.30 Uhr, an der Unterzelgstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Von den erfassten 480 Fahrzeugen fuhren 40 oder 8,3 Prozent zu schnell. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 70 km/h bei erlaubten 50 km/h.

Sauberwasserleitung Dorfmattenstrasse

Der Auftrag zur Erstellung der Sauberwasserleitung Dorfmattenstrasse wurde an die Brun & Strelle AG, Bremgarten, vergeben. Der Baubeginn ist ca. Ende

August vorgesehen. Es ist mit einer ungefährten Bauzeit von zwei bis drei Monaten zu rechnen.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden folgende Baubewilligungen erteilt: Luca und Doris Di Sisto, Villmergen, für das Erstellen einer Sichtschutzwand, in den Dorfmatten 17. / Veil AG, Sarmenstorf, für die Umnutzung der ehemaligen Betriebsräume in einen Ausstellungs- und Aufenthaltsraum, Wohlerstrasse 16 a. / Xamag Immobilien AG, Villmergen, für eine Projektänderung am Neubau des Wohn- und Gewerbehäuses, Alte Bahnhofstrasse 6.

Heid-Heid vermietet ihr fasnächtliches Pub auf Rädern

49 Vereinsmitglieder der Fasnachtsgesellschaft Heid-Heid blickten an ihrer 51. Generalversammlung auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen Highlights zurück.

Es war eine sehr erfreuliche 51. Generalversammlung im Restaurant Bahnhof in Dottikon. In seinem Jahresrückblick erwähnte Reto Koepfli, Präsident der Heid-Heid, das geniale Motto: «Heid-Heid goes british». «Very amused» teilte er mit, dass an allen Fasnachtstagen eine tolle Stimmung geherrscht habe. Besonders unterstrich er die gugnenmusikalischen Auftritte mit

den extra fürs Thema eingebüten Stücken von «Queen» oder den «General Boogey March». Der musikalische Leiter Florian Willisegger lobte die Leistung der Gugger, doch wie immer gab es auch Schelte für die manchmal eher schlecht besuchten Proben.

Petra Bichsel ist neue Heidenchefin

Philipp Lütolf trat als Vorstandsmitglied zurück. Das Amt der Heidenchefin wurde durch Petra Bichsel besetzt.

Zur höchsten fasnächtlichen Ehre kam Markus Stäger, er ist als Guggenmusikant ein langjähriges, treues Mitglied.

Neu wurde auch mitgeteilt, dass der fasnächtliche, wie ein englisches Pub eingerichtete Barwagen der Heid-Heid gemietet werden kann. Der Preis liegt bei 200 Franken pro Tag oder 300 Franken für ein Wochenende.

Weitere Informationen sind unter: www.heid-heid.ch erhältlich.

Text: zg

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

erismann

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch



Papiersammlung

im ganzen Dorf, inkl. Hembrunn und Industriegebiet Allmend, Ballygebiet westlich der SBB-Linie

Die nächste Papiersammlung findet statt am

Samstag, 27. Juni 2015

Zuständigkeit:

Dorf, Hembrunn, Industriegebiet Allmend
Jungwacht/Blauring Villmergen, Patrick Waltenspül, 076 341 58 39

Ballygebiet westlich der SBB-Linie
Fussballclub Villmergen, Vanessa Basyurt, 076 500 56 69

Das Papier ist **gebündelt** (nicht in Papiertragetaschen oder Schachteln) am üblichen Kehrichtstandplatz **bis spätestens 08.00 Uhr** bereitzustellen.

Zeitungen, Kataloge, Illustrierte und Prospekte bzw. minderwertige Papiere wie Karton, Papiersäcke, Schachteln (auseinandergefaltet), Packpapier und Papiertragetaschen.

Wir danken Ihnen für die sauber getrennte Bereitstellung Ihrer Karton- bzw. Papiersammelware. Besten Dank.

5612 Villmergen, 23. Juni 2015

Bau, Planung und Umwelt

Öffentliches Inventar

Auskündigung mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden innert der Eingabefrist anzumelden, da sonst die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Bezirksgerichtspräsidium 3 Bremgarten

Ben Njima Noureddine Alain, geb. 24. März 1967, ledig, von Häggenschwil SG, wohnhaft gewesen in Villmergen, Baumgartenstrasse 10, 5613 Hilfikon, verstorben am 7. Mai 2015.

Eingaben sind bis 24. Juli 2015 an die Gemeindekanzlei Villmergen zu richten.

5612 Villmergen, 22. Juni 2015

Gemeinderat

Im Eiltempo durch die erste Stärkeklasse

Unglaublich, erstmals steht mit den Ba-Junioren ein Team des FC Villmergen in der interregionalen Coca-Cola Junior League B.



Kader Jun. B Saison 14/15: Aiello Marco, Arslani Florian, Brunner Jannis, Chirico Antonio, Furfaro Samuele, Graf Jim, Huber Marco, Joao Clemente, Jucker Jerome, Jucker Remo, Karahasanovic Damir, Lang Kevin, Lo Iudice Mattia, Mikulic Dario, Önelmis Ali, Paskaran Subedshan, Racis Janis, Selimi Eduard, Michael Villelli Michael, Waltenspül Lukas, Zhitia Freakim

Zu Beginn der Spielzeit 2014/2015 deutete nichts auf diese Sensation hin. Doch der Aufstieg in die 1. Stärkeklasse wurde im Herbst zur Realität. Mit insgesamt elf Siegen und nur einem Unentschieden spielte die Mannschaft Ba erfolgreich und stand schon eine Runde vor Saisonende als Gruppensieger und somit Aufsteiger in die interregionale Coca-Cola Junior League fest. In der nächsten Saison stossen die Ba-Juniorinnen auf Gegner wie Concordia Basel, Black Stars und Old Boys (Basel).

Text und Bild: zg

Junioren B 1. Stärkeklasse (Frühjahrsrunde)

1. FC Villmergen a
2. FC Brugg a
3. Aare/Rhy-Team
4. Team Küttigen-Erlinsbach a
5. FC Frick
6. Team Suhrental a
7. FC Rapperswil
8. FC Baden b
9. Team Bünz-Maiengrün a
10. FC Buchs
11. FC Obersiggenthal
12. FC Wettingen
13. Seetal Selection

Ihre Meinung interessiert uns.

Schreiben Sie an
redaktion@v-medien.ch

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:
www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Redaktion:
Therry Landis, Leitung (tl)
Susann Vock (sv)
Andrea Weibel (aw)
Patrick Züst (pz)
Samuel Schumacher, Beratung (sas)

Verwaltungsrat:
Bruno Leuppi, Gisela Koch,
Werner Brunner

Layout:
Printlook.ch, 5612 Villmergen

Druck:
sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28, 5612 Villmergen

Auflage:
3'600 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Erscheint wöchentlich

Nächste Ausgabe:
3. Juli 2015

Redaktionsschluss:
30. Juni, 17 Uhr

Inserateschluss:
29. Juni

VERANSTALTUNGS-KALENDER

Freitag, 26. Juni
15 bis 17 Uhr **Krabbelgruppe S&E**
auf dem Spielplatz Bündten oder in der Cafeteria Seniorencentrum (wetterabhängig)
Vereinsfest des Aquarium Vereins Artemia

Samstag, 27. Juni
9 Uhr **Velotour in den Schwarzwald mit dem Veloclub**, Abfahrt beim Parkplatz FC
Papiersammlung im Dorf, Industrie und Bally West
14 Uhr **Musik an der Bünz, mit Villmerger Gesangsquartett**
14.30 Uhr **mit der Männerchorgemeinschaft Villmergen/Dottikon**

«Die aufgeführten Veranstaltungen entnehmen wir jeweils dem Veranstaltungskalender der Gemeinde. Bei Terminänderungen bitten wir die Veranstalter, die Redaktion direkt und rechtzeitig zu informieren.»

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

kino REX
mit Videothek

Kinoprogramm, Infos und Trailer

www.rex-wohlen.ch
Telefon 056 622 25 00

Zeltlager Ahoi

Am Freitag, 26. Juni, veranstaltet die JuBla einen Informationsabend für das kommende Sommerlager.



Die JuBla-Feriengruppe hat sichtlich Spass am Lagerleben.

Um 19 Uhr sind alle Interessierten in den Räumen der Jubla beim katholischen Kirchengemeindehaus willkommen. Am Info-Abend wird über den Aufbau und die Aktivitäten des Sommer-

zeltlagers berichtet. Um einen Einblick in den Ablauf des Lagerlebens zu erhalten, wird ein Film gezeigt. Zudem werden die JuBla-Leiter allfällige Fragen beantworten.

Text und Bild: zg



Landschaftstheater Ballenberg «Ueli der Knecht»

aus dem bestbekannten Roman von Jeremias Gotthelf



Ueli, ein armer, unbedeutender Knecht, der glaubt nur auf der Welt zu sein, «um es bös zu haben», lernt was innerer Adel ist: Er schafft sich durch Fleiss und Rechtschaffenheit einen guten Namen, und es beweist sich schnell, dass der mehr zählt als bares Geld.

Gotthelfs weltberühmter Roman von 1841 spricht von inneren Werten und menschlicher Verantwortung, die heute in Zeiten globaler Finanzkrisen und Börsenkriminalität nicht aktueller sein könnten. Und nicht ganz nebenbei geht es um die wahre Liebe.

Kommen Sie mit der «Villmerger Zeitung» auf den Ballenberg!
am Samstag, 15. August 2015

Besuchen Sie am **Samstag, 15. August 2015**
(Maria Himmelfahrt), mit der «Villmerger Zeitung»
das Landschaftstheater Ballenberg – Abfahrt: 17.00 Uhr.
Kosten für Ticket und Carfahrt ab Villmergen:
Fr. 70.– pro Person.

Fr. 70.– pro Person.
Reservierungen können mit der Einzahlung auf das
der Raiffeisenbank Villmergen bis am Freitag,
am werden. Ersatzspieltag bei
18. August 2015!

Konto der Kasse
3. Juli 2015, vorgenommen von
sehr schlechter Witterung ist Dienstag, 18. Aug.
Die Tickets behalten für dieses Datum ihre Gültigkeit,
es gibt keine Rückerstattung. Die Tickets und nähere
Angaben folgen rechtzeitig vor dem Anlass.

Geniessen Sie einen schönen Sommerabend mit der
eindrücklichen Kulisse des Landschaftstheaters Ballenberg.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta		+ Einzahlung Giro +	+ Versement Virement +	+ Versamento Girata +
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Raiffeisenbank Villmergen 5612 Villmergen		Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Raiffeisenbank Villmergen 5612 Villmergen	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento 	
Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH90 8073 6000 0065 6403 7 Villmergen Medien AG alte Bahnhofstrasse 3 5612 Villmergen		Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH90 8073 6000 0065 6403 7 Villmergen Medien AG alte Bahnhofstrasse 3 5612 Villmergen	Einbezahlt von / Versé par / Versato da	
Konto / Compte / Conto CHF	50-977-6	Konto / Compte / Conto CHF	50-977-6	
 . 		 . 		
Einbezahlt von / Versé par / Versato da				
303				
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione		000000000007360000065640377+ 078073613> 		